

FOTO WIEN

PRESSEINFORMATION

FOTO WIEN

09. – 27. März 2022

Festivalbeginn

09. März 2022, 17:00 – 21:00 Uhr, Eröffnungsreden 19:00 Uhr

Festivalzentrale

Atelier Augarten, Scherzergasse 1A, 1020 Wien

10. – 27. März 2022, Täglich 11:00 – 19:00 Uhr

Freier Eintritt

Im März steht Wien wieder ganz im Zeichen der Fotografie: Von 09. bis 27. März 2022 rückt das Festival **FOTO WIEN** gemeinsam mit **mehr als 140 Ausstellungen und über 300**

Veranstaltungen das Medium Fotografie ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Zahlreiche Programmpartner:innen, darunter **Museen, Ausstellungshäuser, Galerien, Kunstuniversitäten, Ausstellungsräume**, zeigen aktuelle fotografische Positionen aus den Bereichen der künstlerischen Fotografie, aber auch der Reportage- und Modefotografie. Organisiert wird das Festival vom KUNST HAUS WIEN.

Die Ausstellungen in der Festivalzentrale wurden von Verena Kaspar-Eisert kuratiert. Zwei inhaltliche Schwerpunkte prägen das diesjährige Festival: **Fotografinnen im Fokus** hebt die herausragenden fotografischen Leistungen von Frauen hervor. **Rethinking Nature/Rethinking Landscape** stellt die Schlüsselrolle der Fotografie in der Wahrnehmung von Natur und Landschaft in den Mittelpunkt. Lokale und internationale Positionen aus der künstlerischen Fotografie, der Dokumentar-, Reportage- und Modefotografie sind im Rahmen von Einzelpräsentationen und thematischen Gruppenausstellungen in ganz Wien zu sehen.

Die Festivalzentrale im Atelier Augarten fungiert als Herzstück der FOTO WIEN. Sie ist Treffpunkt und Ort für Austausch und Diskurse, Ausstellungen zu den Schwerpunktthemen sind hier zu sehen.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm bietet Führungen, Workshops, Symposien, Talks, Buchpräsentationen sowie Bildbesprechungen. Wie sich NFTs auf die Produktion, den Vertrieb und das Sammeln von Fotografie auswirken, diskutieren am 16.03. internationale Expert:innen.

FOTO WIEN

Das Symposium „Wie hältst du’s mit dem Material“ am 18. und 19.03. lässt verschiedene Akteur:innen der Fotoszene zu Wort kommen. Dabei werden insbesondere die Anliegen von Künstler:innen in die Debatte aufgenommen, um neue Handlungsfelder für die Politik und die Institutionen aufzuzeigen. Mit der Fotobuch-Ausstellung, dem Photobook Market, dem Photobook Award sowie zahlreichen Buchpräsentationen und Signierstunden steht das letzte Festivalwochenende ganz im Zeichen des Fotobuchs.

Die Ausstellungen der mehr als 140 **Programmpartner:innen** sind über ganz Wien verteilt. Mit ihren **Eröffnungen, Führungen, Diskussionen und Studio Visits** bieten sie ein dichtes Veranstaltungsprogramm über den gesamten Zeitraum des Festivals. Mehr als 300 Programmpartner:innen haben sich mit ihren Ausstellungen und Projekten für die Teilnahme an der FOTO WIEN beworben, die Hälfte davon wurde ausgewählt, Teil des Festivals zu sein. Zur Jury gehörten Rainer Iglar, Fotohof Salzburg, Verena Kaspar-Eisert, Kuratorin FOTO WIEN und KUNST HAUS WIEN, Martin Janda, Galerist, Bettina Leidl, Direktorin MuseumsQuartier Wien, Maren Lübbke-Tidow, freie Kuratorin und Autorin, Sophie Thun, Künstlerin, und Maria Ziegelböck, Fotografin und Professorin an der Universität für angewandte Kunst Wien.

FOTO WIEN wurde aufgrund der Pandemie von 2021 auf 2022 verschoben. Die Veranstaltungen finden je nach aktueller Situation mit physischer Präsenz, in hybrider oder digitaler Form statt. Die nächste Ausgabe der FOTO WIEN ist für 08. – 26. März 2023 geplant.

FOTO WIEN Festivalzentrale

Das Atelier Augarten liegt in Wiens ältester barocker Gartenlandschaft. Einst diente das Gebäudeensemble aus den 1950er Jahren dem Bildhauer Gustinus Ambrosi als Atelier, Museums- und Wohnkomplex. Anfang der Nullerjahre wurden die Räume für das Ausstellen von Gegenwartskunst adaptiert. Das hier stattfindende Programm setzte wichtige Impulse in der lokalen und überregionalen Szene. FOTO WIEN bringt für die Dauer von 19 Tagen erneut frischen Wind an diesen Ort, um das Medium Fotografie, seine Bandbreite und aktuelle Relevanz zu feiern.

FOTO WIEN

PROGRAMMHIGHLIGHTS

Ausstellungen in der Festivalzentrale

FOTOGRAFINNEN IM FOKUS

Laia Abril, Alia Ali, Poulomi Basu, Nakeya Brown, Pixy Liao, Paola Paredes, Sòrò Sókè (Kollektiv), Annegret Soltau, The Journal (Kollektiv), Carmen Winant

Einer der Schwerpunkte von FOTO WIEN liegt auf der Hervorhebung der herausragenden Arbeit von Fotografinnen. Zu sehen sind inhaltlich und ästhetisch unterschiedlichste Werke. Sie stehen für die Vielfalt des fotokünstlerischen Schaffens von Frauen, gemeinsam ist allen Künstlerinnen die Reflexion politischer und gesellschaftlicher Themen. Die Präsentation von zehn internationalen, in Wien noch wenig bekannten Fotografinnen und Kollektiven hat das Ziel, der weiterhin bestehenden Ungleichheit in der Repräsentation gegenüber männlichen Kollegen entgegenzuwirken. Darüber hinaus sollen Frauen die ihnen zustehende Präsenz in Museen und in der Kunstgeschichte erhalten. Die gesellschaftliche Position von Frauen, Black Womanhood, der weibliche Körper und die Tabuisierung der Menstruation sind ebenso Thema wie der Bürgerkrieg im Jemen und der Kampf indigener Volksgruppen in Indien. In Kooperation mit der Sammlung Verbund wird die Arbeit der Künstlerin Annegret Soltau vorgestellt, eine Pionierin der Body-Art, die der „Feministischen Avantgarde“ zugerechnet wird.

RETHINKING NATURE/RETHINKING LANDSCAPE

Simon Brugner, Vanja Bucan, Tamás Dezsö, Judith Huemer, Maria-Magdalena Ianchis, Inka & Niclas Lindergård, Sissa Micheli, Stefan Oláh, Anastasia Mityukova, Georg Petermichl, Klaus Pichler, Danila Tkachenko

Seit der Erfindung des Mediums spielt das fotografische Abbild eine entscheidende Rolle bei der Wahrnehmung von Natur und Landschaft. Viele zeitgenössische Fotograf:innen und Künstler:innen reflektieren in ihren Arbeiten das aktuelle Verhältnis von Mensch und Natur, machen die gegenwärtigen ökologischen Veränderungen visuell erfahrbar und loten dabei die Möglichkeiten der fotografischen Repräsentation aus.

Die Ausstellungen in der Festivalzentrale zeigen neben herausragenden Einzelpräsentationen auch jene fünf aufstrebenden, europäischen Positionen, die vom Festivalnetzwerk „European Month of Photography“ für den EMOP Arendt Award nominiert waren.

FOTO WIEN

SLIDE SHOW: RETHINKING NATURE

Basierend auf einem internationalen Open Call in Kooperation mit Mois européen de la photographie Luxembourg und IMAGO LISBOA sowie den daraus hervorgegangenen Einreichungen wurden Arbeiten von 111 internationalen Künstler:innen ausgewählt und zu einem eindringlichen, audiovisuellen Erlebnis arrangiert. Zeitgenössische Natur- und Landschaftsfotografie kommt in ihrer Vielfalt ebenso zum Ausdruck wie unterschiedliche Perspektiven auf den Begriff Natur.

FOTOTECHNIK^a

Caroline Heider, Ruth Horak, Lisa Rastl, Claudia Rohrauer

Die Film- und Fotokünstlerinnen der Ausstellung eint ein konzeptueller Zugang, in dem angewandte Praxis und damit verbundene technische, mediale sowie soziokulturelle Aspekte miteinander verschmelzen.

UNSEEN WIEN

Die Fotografien der Studierenden der Höheren Graphischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt zeigen individuell entdeckte Unorte und Hiding Places in Wien und Umgebung, erforschen die architektonischen Strukturen der Stadt sowie ihre urbanen und suburbanen Besonderheiten.

FOTOBUCH AUSSTELLUNG

Das Fotobuch spielt eine zentrale Rolle in der Fotografie. Es ist eines der wichtigsten analogen Medien, um fotografische Arbeiten und Projekte auf eine hochqualitative Weise zu vermitteln. In der Ausstellung werden die besten Fotobücher der vergangenen drei Jahre gezeigt, die aus den internationalen Einsendungen ausgewählt wurden.

HYPOTHESE: ALLES IST BLATT

Präsentiert als eine Art Wunderkammer, untersucht der ungarische Fotograf in seiner neuesten Serie unser Menschsein. Als Metapher beziehungsweise Analogie dafür zieht er Pflanzen und vegetale Strukturen heran, deren Aufbau und Struktur er in detailreiche, poetische Bilder übersetzt.

Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit von FOTO WIEN (KUNST HAUS WIEN) und dem Robert Capa Zentrum für Zeitgenössische Fotografie (Budapest, Ungarn) realisiert.

FOTO WIEN

Ausgewählte Ausstellungen der Programmpartner:innen

The Female Landscape

VBKÖ - VEREIN FÜR BILDENDE KÜNSTLERINNEN ÖSTERREICH

Ausstellung: 09.03. - 06.04.2022, Mi - Fr 14:00 - 19:00 Uhr, Sa 12:00 - 18:00 Uhr

Eröffnung: 08.03.2022, 17:00 Uhr

Ort: Maysedergasse 2/28, 1010 Wien

Tina Graf, Claudia Larcher, Jing Song, Stephanie Misa, Anna und Maria Ritsch

Mit klassisch fotografischen sowie skulpturalen, installativen und audiovisuellen Arbeiten thematisiert die Gruppenausstellung das komplexe und facettenreiche Verhältnis zwischen weiblichem Körper und Landschaft.

Darrel Ellis/Allen Frame

GALERIE CRONE

Ausstellung: 11.03. - 30.04.2022, Di - Fr 12:00 - 18:00 Uhr, Sa 11:00 - 15:00 Uhr

Eröffnung: 10.03.2022, 18:00 Uhr

Ort: Getreidemarkt 14, 1010 Wien

Darrel Ellis ist ein afro-amerikanischer Künstler, der mit nur 33 Jahren an AIDS verstarb und ein berührendes, auf Familienalben und Zeichnungen basierendes Werk hinterließ. Allen Frame ist der Porträtist seines Umfelds.

Drift, Drift, Drift

GEORG KARGL FINE ARTS

Ausstellung: 10.03. - 22.04.2022, Mi - Fr 13:00 - 19:00 Uhr, Sa 11:00 - 16:00 Uhr

Eröffnung: 09.03.2022, 17:00 Uhr

Ort: Schleifmühlgasse 5, 1040 Wien

Jitka Hanzlová setzt sich in ihren Fotografien mit dem Thema Wasser in unterschiedlichen Aggregatzuständen auseinander, während Marianne Mueller Beobachtungen von alltäglichen Umgebungen sammelt, die sie in ihren Skulpturen aus Ton neu kontextualisiert.

Status: In der Feldforschung

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN / EXPOSITUR PAULUSPLATZ

Ausstellung: 10. - 18.03. 2022, Mo - Fr 16:00 - 20:00 Uhr

Eröffnung: 09.03.2022, 19:00

Ort: Paulusplatz 5, 1030 Wien

Rosa Andraschek, Ivana Lazic, Konstantin Leitner, Niña Lilli Lerch, Miki Okamura, Raphael Reichl, Thomas Steineder & Michael Plessl

FOTO WIEN

Wie definieren wir Landschaft? Was sehen wir in ihr? Der Versuch, sich in der Welt zu orientieren, führte Studierende hinaus aus den eigenen vier Wänden. Prozesse des Zerfalls, botanische und urbanistische Versuchsanordnungen sowie Stätten österreichischer Erinnerungskultur geraten dabei ebenso in den Blick wie das Gehen als künstlerische Methode.

Shoot & Think

FREIE UNIVERSITÄT BOZEN

Ausstellung: 11. - 27.03.2022, Di - So 13:00 - 16:00 Uhr, 16:30 - 20:00 Uhr

Eröffnung: 10.03.2022, 18:00 Uhr

Ort: MQ frei_raum, Museumsplatz 1, 1070 Wien

Lisa Faletti, Adriana Ghimp, Sophie Krause, Maximilian Pellizzari, Luca Piscopo, Elisabeth Pfeifauf, Sophia Rabbiosi, Irene Rainer, Giacomo Turra, Christina Vieira-Barry, Matteo Zoccolo u. a.

Die Ausstellung bietet mit Fotografien, Multimedia- und Webprojekten sowie Künstler:innenbüchern einen Einblick in die Arbeit von Studierenden des Studio Image an der Freien Universität Bozen. Inhaltliche Eckpfeiler der Schau bilden Themen vergangener Semester wie „Violent Images“, „Fake for Real“, „Tectopian Image Narratives“, „Territory and Identity“ und „Democracy in Distress?“.

Stop-Non-Stop

AUSSTELLUNGSRAUM.AT

Ausstellung: 11. - 19.03.2022, Mo - Sa 15:00 - 20:00 Uhr

Eröffnung: 10.03.2022, 19:00 Uhr

Ort: Gumpendorferstrasse 23, 1060 Wien

Bianca Pedrina, Mafalda Rakos, Rudi Rapf, Nikolaus Ruchnewitz

Bewegung und Stillstand sind die prägenden Momente der Ausstellung, in der subjektive Eindrücke von Natur und Kultur, Landschaft und urbanem Umfeld auf ihren Repräsentationsgehalt hin befragt werden.

Each Poison, A Pillow

KOENIG2 BY_ROBBYGREIF

Ausstellung: 11.03. - 23.04.2022, Mo - So 24/7

Eröffnung: 10.03.2022, 18:00 Uhr

Ort: Margaretenstraße 5, 1040 Wien

Mit „Each Poison, A Pillow“ ist das Langzeitprojekt der Künstlerin Stefanie Moshammer betitelt, in dem Fotografien, Objekte und Videos sich zur nicht nur tragischen Erzählung über weiblichen Alkoholismus verschränken.

FOTO WIEN

Gegend versus Idyll

GALERIE JÜNGER

Ausstellung: 13.03. – 24.04.2022, Di – Fr 14:00 – 18:00 Uhr, Sa 11:00 – 14:00 Uhr

Eröffnung: 12.03.2022, 11:00 Uhr

Ort: Taubstummengasse 17, Beletage Top 8, 1040 Wien

Der Dialog zwischen historischen Aufnahmen aus der Sammlung Simak und Arbeiten von zeitgenössischen Fotokünstler:innen evoziert ein Nachdenken über unseren Blick auf die Landschaft im Wandel der Zeit.

Bona Dea

DAS WEISSE HAUS

Ausstellung: 16.02 – 16.04.2022, Di – Fr 13:00 – 19:00 Uhr, Sa 12:00 – 17:00 Uhr

Ort: Hegelgasse 14, 1010 Wien

In ihrer Einzelausstellung präsentiert Lina Hermsdorf die zweite Episode ihres audiovisuellen Werkes „Bona Dea“. Darin setzt sich die Choreografin und Künstlerin mit einem Jahrtausende alten Wald in Umbrien als autonomen Wissenskörper auseinander und eröffnet uns geopoetische und emanzipatorische Perspektiven auf die Natur.

Dunkel bis Nebelig

Mobile Ausstellung in einem Bus

Ausstellung: 10.03. – 29.03.2022, Mo – So 14:00 – 19:00 Uhr, Eröffnung: 10.03.2022

Orte: 10.03. – 16.03.2022, PHILOMENA+, Heinestraße 40, 1020 Wien

18.03. – 29.03.2022, WASSERWASSER, Viktorgasse 22, 1040 Wien

Ein Bus als Ausstellungs- und Veranstaltungsort, an dem schlummernde Traumata und finstere Regungen nicht notwendigerweise düster zum Vorschein kommen.

Rahmenprogramm Festivalzentrale

Führungen

10., 17., 24.03.2022, jeweils 17:30 Uhr

12. – 13., 19. – 20.03.2022, jeweils 15:00 Uhr

Bildbesprechungen mit Apéro

10. – 27.03.2022, jeweils 18:00 Uhr

FOTO WIEN

Während der Festivallaufzeit wird täglich um 18:00 ein Foto des Tages vorgestellt. Künstler:innen oder Kurator:innen erörtern Wissenswertes zum Bild und der angewandten Technik, begleitend wird ein Apéro serviert.

Talk „Fotografinnen im Fokus – Initiatives and Allies“

10.03.2022, 17:00 Uhr

Mit Del Barrett von Hundred Heroines+, Marie Docher von La Part des Femmes, Charlotte Schmitz von thejournal_collective.

Moderation: Nina Schedlmayer, Kunstkritikerin, Chefredakteurin der Kulturzeitschrift morgen

Protagonist*innen unterschiedlicher europäischer und internationaler Initiativen, die die Stärkung und Sichtbarmachung von Frauen* in der Fotografie zum Ziel haben, berichten von ihren beruflichen Erfahrungen, den aktuellen Entwicklungen in der Branche und ihrem fortwährenden Engagement für einen vielfältigen fotografischen Blick auf die Welt.

Vortrag „NFT und Fotografie“

16.03.2022, 17:00 Uhr

Mit Bernhard Nessler und Julia Staudach (CryptoWiener), im Anschluss Q&A.

Die NFT-Künstler:innen Bernhard Nessler und Julia Staudach geben einen Überblick, wie die Blockchain-Technologie und NFTs in den Online-Alltag Einzug halten und den Vertrieb von Fotografie beeinflussen und verändern können. In Kooperation mit der Wirtschaftsagentur Wien.

Diskussion „Kommen Sie, kaufen Sie! – Vertriebsformen der Fotografie“

16.03.2022, 18:00 Uhr

Mit Stefan Draschan, Künstler, Sven Eisenhut, Direktor photo basel international art fair, Renger van den Heuvel, Direktor Spark Art Fair Vienna und Simone Klein, Beraterin für Fotografie.

Moderation: Stephan Hilpold, Der Standard

Selbstvermarktung, Messen, Galerien, Auktionen und diverse Online-Plattformen – die Diskussionsveranstaltung mit Expert:innen aus allen Bereichen beleuchtet klassische, neue und digitale Vertriebsmöglichkeiten für Fotografie. In Kooperation mit der Wirtschaftsagentur Wien.

Symposium „Wie hältst du’s mit dem Material? Vom Umgang mit Fotografien“

18. – 19.03.2022

FOTO WIEN

Mit Anna Artaker, Nikolaus Brandstätter, Reinhard Braun, Nela Eggenberger, Maria L. Felixmüller, Sabine Folie, Thomas Freiler, Beate Gütschow, Martin Hochleitner, Anaïs Horn, Rainer Iglar, Kurt Kaindl, Werner Kaligofsky, Verena Kaspar-Eisert, Andreas Langfeld, Bettina Leidl, Eva Leitolf, Maren Lübbke-Tidow, Anja Manfredi, Walter Moser, Christina Natlacen, Gregor Neuerer, Georg Petermichl, Marc Ries, Gabriele Rothemann, Thorsten Sadowsky, Elfie Semotan, Günther Selichar, Bernd Stiegler, Sophie Thun, Christian Wachter, Alfred Weidinger, Rebecca Wilton und Maria Ziegelböck.

In diesem zweitägigen Symposium mit über 30 Diskussionsteilnehmer:innen der deutschsprachigen Fotoszene stehen verschiedene Praktiken im Umgang mit Fotografie im Zentrum. Dabei werden die sich verändernden Anforderungen für die Lehre und Vermittlung der Fotografie genauso diskutiert wie der Umgang von Institutionen mit ihren Fotosammlungen. Es geht um die Verortung der Fotografie zwischen Kunst und Auftrag sowie zwischen Kunst und Massenmedium. Besonderes Anliegen des Symposiums ist es, die Stimmen der Künstler:innen in die Debatte zu holen. Es wird nicht nur darum gehen, ihre Arbeitsweisen mit dem Medium kennenzulernen, sondern auch darum, ihre Bedürfnisse und Standpunkte zu hören, um neue Handlungsfelder für die Politik und die Institutionen aufzuzeigen.

BIG Nachwuchspreis für Architekturfotografie

23.03.2022, 18:00 Uhr

Verleihung durch DI Hans-Peter Weiss, CEO Bundesimmobiliengesellschaft

Preisträgerin: Nadine Weixler

Die Architekturfotografie zeigt wie Architektur auf künstlerische, konzeptionelle oder dokumentarische Weise interpretiert werden kann. Als Seismograph für gesellschaftliche Veränderungen kann sie Denkanstöße für Fragen nach Identität und Neuorientierung geben. Im Rahmen der FOTO WIEN vergibt die Bundesimmobiliengesellschaft den Nachwuchspreis für Architekturfotografie an Fotograf:innen, die am Beginn ihrer Karriere stehen, aber bereits über ein interessantes Œvre verfügen. Der BIG Nachwuchspreis ist mit einem Preisgeld von € 5.000 dotiert und mit einer Kommission verbunden, ein Bauwerk der BIG zu fotografieren.

Talk „Rethinking Nature/Rethinking Landscape“

25.03.2022, 18:00 Uhr

Mit Vanja Bucan, Maria-Magdalena Ianchis, Inka & Niclas Lindergård, Anastasia Mityukova, Danila Tkachenko. Moderation: Paul di Felice, EMOP und Verena Kaspar-Eisert, FOTO WIEN

FOTO WIEN

Die Kurator:innen der Ausstellung sprechen mit den für den EMOP Arendt Award nominierten Künstler:innen über kritisch-innovative fotografische Ansätze innerhalb der Auseinandersetzungen mit Landschaft und Natur.

Photobook Market

25. - 27.03.2022

Am letzten Festivalwochenende findet der von FOTOHOF edition veranstaltete Photobook Market statt. Mit ausgewählten Verlagen und Fotobuchhandlungen, Neuerscheinungen, Talks und Booksignings dreht sich alles um Fotografie in Buchform.

FOTO WIEN Photobook Award 2022

26.03.2022, 18:00 Uhr

Verleihung durch Peter Coeln, Galerie OstLicht, und Verena Kaspar-Eisert, FOTO WIEN.

In Kooperation mit OstLicht. Galerie für Fotografie verleiht FOTO WIEN zum zweiten Mal den internationalen FOTO WIEN Photobook Award. Mit dem Preisgeld von insgesamt 3.000 Euro werden die drei besten Fotobücher seit 2019 prämiert. Der Jury gehörten Andreas Bitesnich, Fotograf und Fotobuch-Sammler, Verena Kaspar-Eisert, Kuratorin FOTO WIEN, sowie Michael Kollmann, Fotobuch-Kurator des OstLicht, an.

FOTO WIEN Programmpartner:innen

Institutionen

Architekturzentrum Wien | BIG Zentrale | Dom Museum Wien | Fotogalerie Wien/WUK |
Jüdisches Museum Wien | KUNST HAUS WIEN | MAK | mumok | Österreichisches Filmmuseum |
VBKÖ | das weisse haus | WestLicht

Ausbildung

Akademie der bildenden Künste, Atelierhaus Lehargasse | MQ frei_raum, Q21 | HTU Fotoreferat/
Freie Universität Bozen/ Lumina | Kunstuniv. Linz in Wien/IFK | Schule Friedl Kubelka | Univ. für
angewandte Kunst Wien/Expositur Paulusplatz |

Galerien

Anzenberger Gallery | Artcare Showroom | Artmark Galerie | Charim Galerie | Galerie Crone |

FOTO WIEN

Galerie Estermann + Messner | Galerie Graf | Hinterland Galerie | Galerie Hummel | Galerie Jünger
| Georg Kargl Box | Georg Kargl Fine Arts | KOENIG2 by_robbygreif | Loft 8 | Galerie OstLicht |
Galerie am Park | Photon Gallery | Galerie Raum mit Licht | Rauminhalt | Galerie Reinthaler |
Smolka Contemporary | Galerie Sturm und Schober | Galerie Wolfrum | Zeller van Almsick

Ausstellungsräume

12-14 Contemporary | ada Kunstverein | Artunited | ausstellungsraum.at | Basement | Bildraum
01 | Eikon Schauraum | Fabrikraum Wien | Focus kunst frei raum | Garage Grande | Improper
Walls | Jesuitenfoyer | Kollektiv Kaorle | Kunstraum Flat1 | Kunstraum Nestroyhof | Kunstraum
am Schauptplatz | Kunstraum Super | Kunsttankstelle Ottakring | Kunstverein Kombirage | Leica
Galerie Wien | Galerie Mana | Markhofgasse 2 | Masc Foundation | Medienwerkstatt Wien | Mz*
Baltazar's Lab | Neuer Kunstverein Wien | New Jörg Wien | On - Space | Judith Ortner/Ortner 2 |
P_Art Galerie | Photoatelier Setzer-Tschiedel | Ppa Architects/Dessous | Projektraum | Puuul |
Raum D | Schauraum 11/Nullnull | SehSaal | Showroom for Young Art Ulrike Hrobsky | Soho
Studios | Das T/abor | toZOMIA | WAF Galerie | Die Wiener Planungswerkstatt | Zebra | Zeff

Ateliers

Atelier Julius Werner Chromecek | Atelier Harald Hund | Atelier Soli Kiani | Atelier Wendelin Pressl
| Ateliergemeinschaft Lichtenauergasse | Atelierhaus C21 | Lammgasse 12 | Studio Matthias Klos |
Studio Julian Mullan

Special Spaces

Hotel Altstadt Vienna | das Muth / Modulart | Open Space Barbareum | Porgy & Bess |
Votivkirche

Shops, Cafés, Büros

AFA Offspace | Afrieurotext Buchhandlung | Bezirksvorstehung Mariahilf | Codos Center |
Dtonlager | Esel Rezeption | Glein Atelier & Shop | Kaffemik | Kleine Galerie / VHS Seestadt | L'
Adresse | Ludwig & Adele | Mangelware Studio | mica - music austria | Milaneum | Neue Bar |
Österreichische Werkstätten | Pizza Mari | Café Prückel | Sous Bois | Station Wien | Hello World
Gallery / TNTXOFHXHWG Showroom | Zum Schwarzen Flamingo

Outdoor

A307 | Mobile Ausstellung in einem Bus | Erste Campus/Co/Rizom | Kunsthalle K |
Projektzentrum | Opernpassage | Säulen der Erinnerung | Weltmuseum Wien

FOTO WIEN

Open Studios

Atelier Boll | Atelier Ganglbauergasse | Atelier Westbahnstrasse | LumenX/WUK | Projektraum Kliebergasse | Studio Sophie Pölzl | Studio Walls Vienna | studio das weisse haus

FOTO WIEN – Festival für Fotografie wird vom KUNST HAUS WIEN organisiert und mit Mitteln der Kulturabteilung der Stadt Wien MA 7 gefördert.

Das KUNST HAUS WIEN ist ein Unternehmen der Wien Holding GmbH.



Ausstellungspartner:innen

Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport
Acción Cultural Espanola
Schwedische Botschaft Wien
Slowenisches Kulturinformationszentrum
US Embassy Vienna
Wirtschaftsagentur Wien

Sponsor:innen

Cyberlab
Foto Leutner
Szigeti Sekt
Schneeberger Destillate
Vöslauer

Allgemeine Besucher:inneninformationen

FOTO WIEN 2022

Laufzeit 09. – 27. 03.2022

Festivalzentrale FOTO WIEN

Atelier Augarten, Scherzergasse 1A, 1020 Wien

FOTO WIEN

Öffnungszeiten Festivalzentrale

10. - 27.03.2022, Täglich 11:00 - 19:00 Uhr

Freier Eintritt

FOTO WIEN Programmheft

Alle Ausstellungen und Rahmenprogramme werden im FOTO WIEN Programmheft, im FOTO WIEN Kalender und auf den digitalen Plattformen des Festivals veröffentlicht.

#fotowien

www.fotowien.at

www.facebook.com/FOTOWIEN.Festival

www.instagram.com/foto_wien/

Pressekontakt

FOTO WIEN

Susanne Haider, Catharina Cramer

art:phalanx, Agentur für Kultur und Urbanität

+43 1 524 98 03-11, presse@artphalanx.at

KUNST HAUS WIEN

Martina Kuso, Leitung Kommunikation

+43 1 712 04 91-43, presse@kunsthauswien.com

Presse- und Bildmaterial

www.fotowien.at/de/presse/

Der Abdruck ist frei im Zusammenhang mit der Berichterstattung über FOTO WIEN.

COVID-19-Information

Während des Festivals gelten die aktuellen Schutzmaßnahmen gegen die COVID-19-Pandemie.

Die jeweils aktualisierten Informationen finden Sie hier:

www.oesterreich.gv.at/public/Aktuelle-Schutzmaßnahmen.html